

## AYSTETTEN

### Gemeinde strebt eine Bürgerstiftung an

**Aystetten. Eine Bürgerstiftung soll es künftig in Aystetten geben. Dies beschloss der Gemeinderat im Grundsatz. Kreissparkassen-Vorstandsmitglied Manfred Stöckl und Holger Carstens vom Stiftungsmanagement stellten den Räten zunächst die Möglichkeiten der Gemeinde vor, eine solche Initiative unter dem Dach der Stiftergemeinschaft des Geldinstituts zu verwirklichen. „Letztere dient eigentlich nur als rechtliche und organisatorische Basis“, so Carstens.**

Bei einer kommunalen Bürgerstiftung können die Bürger demzufolge spenden, aber auch eine eigene Namensstiftung errichten. Die Kreissparkasse übernehme dabei die Beratung der Geldgeber, die Vermögensverwaltung sowie das allgemeine Marketing. „Die Kommune ist für die Öffentlichkeitsarbeit vor Ort und die Verteilung der Erträge zuständig“, sagte der Experte.

Die Stiftungs-Treuhand-AG wiederum übernehme die Zuwendungsbescheinigungen, die Spendenabwicklung und die Buchhaltung und verlange für diese Dienste jährlich 0,8 Prozent der Stiftungssumme. Die Mindesteinlage bei der Errichtung betrage 10 000 Euro.

„Ich habe schon von einigen Aystetter Bürgern gehört, dass sie bereit wären, sich zu beteiligen“, berichtete Bürgermeister Peter Wendel (FW). Und auch CSU-Fraktionsvorsitzender Dr. Theo Seitz sah darin eine „vernünftige Sache“. Nun soll zunächst ein Konzept ausgearbeitet und später den Aystettern vorgestellt werden.

Schule Einstimmig wurde beschlossen, für die Klassenzimmer in der Grundschule eine Beschallungsanlage anzuschaffen. Da die Bausumme für die neue Elektroinstallation in Höhe von 50 000 Euro noch nicht ausgeschöpft sei, sei Geld vorhanden, sagte Wendel. „Ein Telefon für jedes Zimmer käme genauso teuer.“

Von der Polizei empfohlen

Außerdem werde der Einbau von der Polizei empfohlen, um bei Gefahr Schüler und Lehrer warnen zu können. „Wenn was passiert, und man erreicht nicht alle, dann ist bei uns der Teufel los“, vermutete Theo Seitz.

Gewerbe Bei einer Besprechung mit allen Gewerbetreibenden des Dorfes am Montag, 29. März, ab 19.30 Uhr im Bürgersaal will Peter Wendel abklopfen, ob diese die Gründung einer Interessengemeinschaft für sinnvoll halten.

Schlossfeld Demnächst wird die dritte Änderung des Bebauungsplans für das Gebiet Schlossfeld öffentlich ausgelegt. Dort können die Bürger noch Wünsche und Kritik äußern. Der Gemeinderat fasste dazu den Satzungsbeschluss.

Altpapier Ein neuer Altpapiercontainer soll im vorderen Bereich des Aystetter Wertstoffhofs aufgestellt werden. Den Erlös aus dem Verkauf des dort eingeworfenen Materials soll der Musikverein nutzen können. Das bislang vorhandene Behältnis wurde aufgrund eines neuen Entsorgungsvertrags vom Landkreis abgezogen. Der neue Container soll zu einem symbolischen Preis an die Musiker verpachtet werden.

*Von Gerald Lindner*

28.02.2010 18:45 Uhr

Letzte Änderung: 28.02.10 - 19.44 Uhr